

# Die Begegnung

## Die Tierprinzessin

Von Cocoskatze

### Kapitel 10: Teil: 10

Die Zeit war vergangen, wir hatten inzwischen schon Januar. Doch Schlangenzunge hat sich nicht mehr gezeigt auch Lay blieb verschunden, was Lira sehr mitnahm.

Sven und ich haben uns seit den Tag wo ich seine Schwester verschwunden war, fast immer getroffen, wie auch heute.

Eisige Luft flog durch den Wald, obwohl ich in einen dicken Wintermantel gekleidet war fror, ich erbärmlich. Sven kam schon wieder zu spät, was mich nicht mehr wunderte. Eay meinte das liegt an seiner Schwester, die ebenfalls eine Prinzessin ist, die Prinzessin des Vergessens.

Plötzlich hörte ich hinter mir hastige Füße laufen, mit einen Ruck drehte ich mich um und erblickte Sven. "Sorry, das ich zu spät bin!" pustete er heraus "Macht doch nichts!" antwortete ich mit einen Lächeln "Du bist echt ungewöhnlich!" meinte er grinsend "Alle meine Freunde machen mir deswegen schon immer die Hölle heiß. Nur du nicht." Wieder spürte ich wie sich was in mir regte und eine tiefe röte in mein Gesicht stieg. "Du siehst süß aus, wen du so rot bist!" meinte er frech, schnell wandte ich mich ab und wechselte das Thema: "Wie geht es den deiner Schwester?" "Ganz gut." Sagte er gleichgültig, ich blickte ihn an und er erwiderte den Blick, dann sprach er mit zuckersüßer Stimme fort: "Aber ist das nicht egal? Du interessierst mich momentan viel mehr!" mein Herz fühlte sich an als wollte es zerspringen, plötzlich beugte er sich zum mir und gab mir einen Kuss auf die Wange.

Sven sah mich an: "Mimi, ich..." plötzlich ein lauter Knall und dann verfärbte sich der Himmel schwarz und ein Sturm kam auf. Schützend hielt Sven mich fest. Und dann so schnell wie der Wind kam war er wieder verschwunden. "Was war das?" fragte ich verwirrt "Sven bist du in Ordnung?" doch er reagierte nicht "Sven!" schrie ich, doch nichts geschah. Ich wollte auf ihn zu gehen, doch meine Kette brannte auf meiner Haut und als ich sie in die Hand nahm leuchtete sie. "Was hat das zu bedeuten?" murmelte ich "Gib mir die Kette!" erschrocken sah ich Sven an; seine Augen schimmerten in einen schrecklichen rot und seine Bewegungen wirkten steif. "GIB MIR DIE KETTE!" schrie er noch einmal und sprang mich an, ich konnte noch ausweichen. Doch ich fiel dabei schwer hin und knickte mir den Fuß um. "Aua!" schnell versuchte ich aufzustehen, aber mein verletzter Knöchel lies das nicht zu.

Und schon stand Sven über mir. "Ich rufe euch..." fing ich an, doch schon hatte Sven mich auf den Boden geschmissen. Seine Hände hielten mit einen eisigen Griff meine fest. "Sven was soll das? Was ist mit dir?" schrie ich verzweifelt, so kann ich das Tierquartett nicht rufen, dachte ich.

"Ha ha ha! Na sitzen wir fest?" sagte plötzlich eine kalte Stimme. "Schlangenzunge!" entsetzt sah ich ihn an. "Ta ja, nachdem du mein Zuhause zerstört hast, dachte ich, ich könnte dir ja mal wieder Hallo sagen!" ein fieses Grinsen hatte er aufgelegt. Dann fielen seine kalten Augen auf die Kette in meiner Hand "Und wie ich sehe hast du mir sogar was mit gebracht!" er kam auf mich zu und nahm mir den Stein aus der Hand "Ich gehe doch recht in der Annahme das du das Ungeziefer jetzt nicht mehr rufen kannst?" "Was soll das alles?" schrie ich ihn an "Das nützt dir doch eh nichts! Du kannst die Kraft doch nur an einen bestimmten Tag absaugen und was hast du mit Sven gemacht?" Schlangenzunge grinsen wurde nur breiter "Es gibt noch eine Möglichkeit!" "Und die währe?" " Es gibt einen Zauberspruch den nicht jeder einsetzen kann! Die Sache hat nur einen Hacken!" seine Augen hatten schon wieder dieses schaurige Rot angenommen "Der Hacken ist man kann die Energie nur absaugen wenn ihr Besitzer getötet wird!" mir blieb die Luft weg, war ich jetzt etwa verloren? "Sklave! Töte sie!" plötzlich hatte Sven ein Messer in der Hand und hob es "NEIN!" schrie ich und schloss die Augen um auf den Schmerz zu warten. "FAUCH!" "Hau ab du Vieh!" keifte Schlangenzunge. Schnell öffnete ich meine Augen und was ich da sah lies mir den Atmen verschlagen. Dutzende von Tieren hatten sich auf Schlangezunge geworfen und da sah ich auch Mim, meine Katze! Sie hatte Schlangenzunge die Kette aus der Hand gerissen!

"Kopf runter!" schrie plötzlich irgendwer und schon wurde Sven von mir runter geschleudert. "Schnell steig auf!" sagte schon wieder diese Stimme hinter mir und das sah ich sie, es war ein Wildschwein! "Steig schon auf! Zum glotzen hast du später Zeit!" ich nickte stumm und kletterte auf den Rücken des Wildschwein. Mit einer Wahnwitzigen Geschwindigkeit rannten wir durch den Wald, bis zu einen seltsamen Ort, eine Art Baumkreis und in der Mitte war ein Brunnen. Vorsichtig kletterte ich von Wildschwein runter "Warte in den Kreis und geh auf keinen Fall raus!" brummte es und verschwand.

Doch ich musste gar nicht lange warten, denn schon erschien Mim. Sie sah mich mit großen Augen an, in ihren Maul hatte sie die Kette. Ich beugte mich runter und nahm sie ihr ab. "Danke!" sagte ich und wollte ihr übers Fell streicheln, doch sie wich aus "Dafür haben wir jetzt keine Zeit!" überrascht sah ich sie an "Mim was hat das zu bedeuten? Wieso könnt ihr alle sprechen?" "Wir konnten schon immer sprechen doch du hast die Garde erlernt uns zu verstehen!" antwortete Mim "Wie meinst du das?" "Mimi!" sprach sie mit ernster Stimme "Du bist die Prinzessin die unendliche Macht in sich trägt! Aber wir nennen dich lieber Tierprinzessin!" "Tierprinzessin." Flüsterte ich leise "Und was ist das hier für ein Ort?" "Dieser Platz absorbiert Energie, das heißt man kann hier keine Energie einsetzen und fühlen! Und man kommt hier nur rein wenn man sehr große Kraft hat!" "Ich verstehe, aber kann Schlangenzunge diesen Ort auch betreten?" Mim schüttelte den Kopf "Noch nicht aber bald! Und deswegen musst du ihn jetzt besiegen, denn wen er diesen Ort betritt hast du keine Chance mehr ihn zu besiegen!" "Wie? Aber wie soll ich ihn besiegen?" fragte ich sie verzweifelt "Wenn du an dich glaubst!" antwortete plötzlich eine Stimme, freudig drehte ich mich um den ich kannte die sie "Lay! Was machst du hier? Ich denke man kann diesen Ort nur wenn man genügen Kraft besitzt betreten!" "Lay ist eine Ausnahme! Wenn wir es wollen geht es auch!" Lay kam auf mich zu und packte meine Schultern "Mimi, hör mir jetzt gut zu! Wenn du Schlangenzunge jetzt nicht besiegt ist es zu spät und du möchtest doch auch sicher diesen Jungen retten?" ich sah ihn an "Aber wie?" eine einzelne Träne rang mir übers Gesicht "Indem du stark bist und an dich glaubst und keine Angst wir werden dir helfen!" sagte er mit fester Stimme und indem momentan kamen auch

schon die anderen und sahen mich stumm an. Ich nickte und sagte mit fester Stimme:  
"Ok! Auf zum letzten Gefecht!"

Ok, das ist jetzt der vorleste teil und ich hoffe das ich den letzten heute noch schaffe,  
weil wir heute abend nach ungarn fahr.